



**Planungs- und Baudaten**

Standort	Bonhoefferstraße 2, 30457 Hannover-Mühlenberg
Baubeginn	März 2009
Fertigstellung	Mai 2010
Nutzfläche	898 qm
Bruttogrundfläche	1.000 qm
Gesamtkosten	1.700.000 Euro

**Außenanlagen**

Um für die erweiterte Kita ausreichend Spiel- und Freiflächen zu gewährleisten, wurde das Gelände vergrößert; mit nun rund 3.000 Quadratmetern Fläche ist viel Platz zum Spielen und Austoben da. Der Außenbereich ist als Erlebnislandschaft mit vielfältigen Spielmöglichkeiten und Abenteuerecken konzipiert worden: Es gibt einen Wasserspielplatz, Seilkletterburgen, Durchschlüpfunnel, Hangelstrecken, einen Schaukeltopf, Bobbycar-Rennstrecken und vor allem sehr viel Grün.



Landeshauptstadt **Hannover**  Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Gebäudemanagement

- Bauherr und Projektsteuerung Fachbereich Gebäudemanagement
- Planung und Bauleitung Architekturbüro Kumkar, Hannover
- Schadstoffe und Beratung Wessling Beratende Ingenieure GmbH, Hannover
- Tragwerksplanung Eilers und Vogel, Hannover
- Elektrotechnik PFE Planungsgesellschaft mbH, Hannover
- Sanitär, Heizung und Lüftung Ingenieurbüro Zwetx, Isernhagen
- Projektsteuerung Außenanlagen Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
- Planung und Bauleitung WPK – Wendland, Pötter, Kriebelt GbR, Hannover

- Fotos Aussieker Architekturfotografie, Hannover
- Gestaltung Exner Deluxe Design, Hannover
- Druck Steppat Druck GmbH, Laatzen
- Stand August 2010



**Gesamtsanierung  
KITA  
BONHOEFFERSTRASSE**

Hannover-Mühlenberg





### Die Kita Bonhoefferstraße

Die Kita Bonhoefferstraße gehört zu einer Gruppe von 17 Kindertagesstätten, die Anfang der 1970er Jahre in Hannover als sogenannte „Typ 7S“ in Modulbauweise errichtet wurden.

Nach fast 40 Jahren Nutzung war das Gebäude modernisierungsbedürftig und wurde in das Sanierungsprogramm der Landeshauptstadt Hannover aufgenommen. Vorrangige Ziele der Maßnahme waren es, Schäden an der Bausubstanz zu beseitigen, den vorbeugenden Brandschutz zu verbessern und das Gebäude energetisch zu modernisieren.

Zusätzlich wurde das Gebäude um rund 280 Quadratmeter vergrößert, um Räume für eine Hortgruppe und für die Betreuung von Krippenkindern zu schaffen.



### Sanierung und Erweiterung

Das Gebäude wurde nur behutsam umgestaltet, um möglichst viel vom ursprünglichen Erscheinungsbild und Charakter zu erhalten. Die Fassaden blieben mehrheitlich weiß; wenige Gebäudeteile wurden farblich in blau und gelb abgesetzt. Auch im Inneren zieht sich das zurückhaltende Farbkonzept durch alle Räume: Linoleumfußböden in honiggelb, weiße Einbaumöbel, blaue Türen und aus hellem Birkenholz gefertigte Schrammborde werden von Kindern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Besucherinnen und Besuchern als angenehm und freundlich empfunden.

Der ursprünglich im oberen Geschoss gelegene Mehrzweck- und Bewegungsraum wurde in einen neuen Anbau im Erdgeschoss verlegt und ist nun barrierefrei erreichbar. Das Obergeschoss wurde zum Flur hin geöffnet, so dass der Bereich nun als Galerie mit Sichtverbindung nach unten nutzbar ist, zum Beispiel als Hausaufgabenbereich für die Hortkinder. Mit 18 Dach-Lichtkuppeln, die Sonnenlicht hereinlassen und Innenfenstern, die Durchblicke ermöglichen, ist das Haus auch in den innen liegenden Bereichen lichtdurchflutet.



Haustechnisch wurde die Kita nach dem neuesten Stand der Technik und den heutigen Bedürfnissen der Nutzer komplett saniert. Alle Rohrleitungen und die gesamte Elektrik sind neu, Be- und Entlüftung haben eine Wärmerückgewinnung. Brandschutz und Sicherheits-einrichtungen sind auf dem aktuellsten Stand, bis hin zum Fingerklemmschutz an jeder Tür. Die elektrische Beleuchtung wurde optimiert und kann jetzt individuellen Bedürfnissen gerecht geschaltet und zum Teil zusätzlich gedimmt werden.



Um den Heizenergiebedarf zu senken, wurde auf den Außenwänden eine Wärmedämmung im Wärmedämmverbundsystem (WDVS) angebracht und sämtliche vorhandenen Fenster und Außentüren durch neue, 2-fach isolierverglaste ersetzt. Das Flachdach ist mit einer Wärmedämmung und 3-lagiger Bitumenabdichtung saniert worden, alle Lichtkuppeln wurden erneuert.

1,15 m tiefe Dachüberstände auf der Südseite des Gebäudes sorgen im Sommer für Verschattung, während im Winter die niedrigen Sonnenstrahlen in die großzügig verglasten Räume gelangen können.

Sämtliche Ein- und Ausgänge der Kita sind barrierefrei; ein Behinderten-WC wurde eingebaut.

